

Musikkapelle Pöllau

2014

www.mk-poellau.at

Email: office@mk-poellau.at

Notenblatt

16. Ausgabe, Jahrgang 2014



Konzertwertung in Grafendorf 2014

Großer Erfolg für die Musikkapelle Pöllau - 94 Punkte in der Stufe E

Seite 7

Die Instrumente unserer MusikerInnen:

Teil 2 der Serie über die Hörner und Tuben in unserem Orchester

Seite 8

Brauchen wir die Blasmusik?

Die Musikkapelle Pöllau als Bestandteil des geistlichen und weltlichen Lebens

Seite 10

Vorwort des Obmannes

Christian Kullar

Geschätzte Bevölkerung des Pöllauer Tales! Mit dieser Ausgabe unseres Notenblattes wollen wir Ihnen einen Überblick über die Geschehnisse in der Musikkapelle Pöllau im bald abgelaufenen Jahr geben. Es war ein sehr arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr mit einigen Höhepunkten:

Musikalisch hat das Jahr mit unseren traditionellen Frühjahrskonzerten begonnen. Im Zuge der Vorbereitungen hatten wir Ende März auch noch die Möglichkeit mit Studenten von Thomas Doss in einem Workshop zu arbeiten.

Ein großer Höhepunkt war für uns sicher das Konzertwertungsspiel in Grafendorf. Wir haben in der Stufe E (Kunststufe) die Höchstpunktzahl erreicht (94 Punkte).

Neben den traditionellen kirchlichen Ausrückungen wie Ostern, Erstkommunion, Firmung und Fronleichnam nahmen wir noch am Bezirksmusikerfest in Ebersdorf sowie am Lederhosenfest am Pöllauberg teil. Am 20. Juli begleiteten wir die Teilnehmer der Styriarte-Wallfahrt mit ein paar Märschen vom Kirchplatz bis zur Raiffeisenbank Pöllau. Leider konnte heuer wetterbedingt nur ein Platzkonzert gespielt werden. Anfang August waren wir eingeladen, das 140. Jahr Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Pöllau musikalisch zu umrahmen.

Nach einer kurzen Sommerpause im August starteten wir im September mit unserem Wandertag. Ende September gratulierte die Musikkapelle Karl Hubmann zu seinem 60er. Am Nationalfeiertag spielte die Musikkapelle Pöllau eine Messe und einen Frühschoppen in Bad Schönaau.

Am 15. November fand unser traditioneller Bockbieranstich statt. Ein großer Dank gilt hier unserem Festobmann Hannes Ofenluger für die perfekte Organisation dieser Veranstaltung. Danke möchte ich natürlich auch unseren Freunde aus Altsch sagen. Sie waren heuer zum 20. Mal bei unserem Bockbieranstich zu Gast. Eine Woche später spielten wir in der Pfarrkirche eine Gedenkmesse für unsere verstorbenen Mitglieder. Das Jahr endete musikalisch für uns mit der Stefani-Messe und dem Silvester-Spielen.

Zum Schluss möchte ich mich herzlich bei allen Mitgliedern des Vereins für den großen Einsatz und das Engagement bedanken. Es ist für alle Mitglieder eine Selbstverständlichkeit das Vereinsjahr der Kapelle mit großem Zeitaufwand aktiv mitzugestalten, sei es beim gemeinsamen Musizieren oder wenn es darum geht, bei verschiedenen Arbeiten und Aufgaben anzupacken.

An dieser Stelle danke ich auch den Partnern und den Eltern unserer jungen Mitglieder für die tatkräftige Unterstützung



und nicht zuletzt der Musikschule Pöllau für die gute Zusammenarbeit.

Im Namen aller Mitglieder der Musikkapelle Pöllau sage ich danke bei der öffentlichen Hand, bei den Gemeinden, bei der Wirtschaft und Gastronomie und schlussendlich bei der ganzen Bevölkerung des Pöllauer Tales für die Unterstützung.

In der Hoffnung, dass ich Sie bei einem unserer Konzerte oder Veranstaltungen in Pöllau begrüßen kann, wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches und gutes neues Jahr 2015.

*Christian Kullar
Obmann der Musikkapelle Pöllau*



W. Friedrich GmbH & Co KG
8225 Pöllau

Tel. 03335/2214 Fax: 03335/2214-4

bretterklieber



- Bauunternehmen
- Baufachmarkt
- Zimmerei

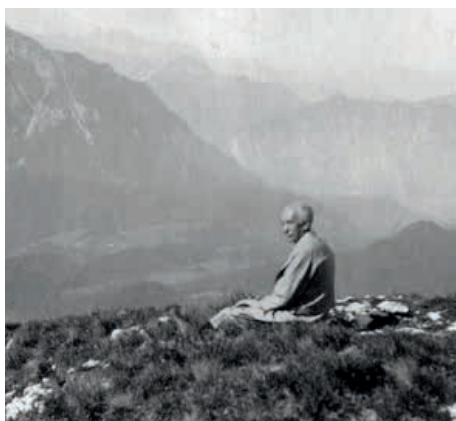
www.bretterklieber.at

Richard Strauss

- 100 Jahre Alpensinfonie



Am Freitag, den 3. Juli 2015, um 21:30 Uhr, am Pöllauer Hauptplatz und am Samstag, den 4. Juli 2015, um 16:00 Uhr, am Gipfel des Losers in Altaussee werden wir die Alpensinfonie anlässlich ihres 100-jährigen Jubiläums mit zwei Konzerten ehren: Eine Vision, die im Sommer 2014 bei meinem Besuch bei GMD Karolus Trikolidis in Altaussee im Laufe des Gesprächs entstand. Ort war das Haus von Trikolidis: Gästehaus „Alpensinfonie“ - Zufall oder kein Zufall?



Richard Strauss auf dem Gipfel des Losers

Naturfreund und ein begeisterter Bergsteiger. 1878, gerade mal 14 Jahre alt, begab er sich auf eine Bergtour. Bereits in der Nacht brach er auf, wanderte in den Morgen und erlebte den herrlichen Sonnenaufgang in den Bergen: den Übergang von der Nacht zum Tag. Am Tag wurden ihm die Gefahren und Gewalten der Natur bewusst. Er kam in ein schweres Gewitter, verirrte sich in den Bergen und suchte 12 Stunden lang den Weg nach Hause. Mit letzter Kraft kam er zu einer Berghütte. Dieses Erlebnis war prägend und zugleich Auslöser einer intensiven Auseinandersetzung, das Erlebte in Musik zu fassen. Nicht etwa wie andere Komponisten, die dem gesellschaftlichen Zeitgeist entsprechend sinfonische Tondichtungen schrieben. Nein, er war durch dieses intensive Erleben am eigenen Körper anders eingestimmt. Dieses Gefühl, das Bergsteiger haben, wenn sie am Ende ihrer körperlichen Kräfte und geistig im Ausnahmezustand sind. Dabei entstehen ungewöhnliche sehr intensive Gedankengänge.

Das ist das Besondere an der „Alpensinfonie“. Jedes Thema, jedes Motiv, die

erwacht der Mensch. Diesen Sonnenaufgang hat Richard Strauss in A-Dur geschrieben. Die Kraft des Menschen, ja das Durchleben eines ganzen Menschendaseins findet in der „Alpensinfonie“ seinen Ausdruck.

Ablauf in Stichworten:

Nacht – Sonnenaufgang – Der Anstieg – Eintritt in den Wald – Wanderung neben dem Bache – Am Wasserfall – Erscheinung – Auf blumigen Wiesen – Auf der Alm – Durch Dickicht und Gestrüpp auf Irrwegen – Auf dem Gletscher – Gefährliche Augenblicke – Auf dem Gipfel – Vision – Nebel steigen auf – Die Sonne verdüstert sich allmählich – Elegie – Stille vor dem Sturm – Gewitter und Sturm – Abstieg – Sonnenuntergang – Ausklang – Nacht.

Mein Dank ergeht an alle MusikerInnen für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Ich freue mich, dass sie auch die Bereitschaft zeigen, das Projekt „Alpensinfonie“ mitzutragen. Es wird sicher ein unvergessliches Erlebnis! Das Konzertpublikum darf sich im kommenden Jahr auch auf unsere beiden Frühjahrskonzerte, sowie auf das Kirchenkonzert freuen,



Partiturausschnitt: Eine Alpensinfonie



KS Dagmar Schellenberger & Rainer Pötz

Die „Alpensinfonie“, op. 64 entstand in den Jahren zwischen 1911 und 1915. Sie beschreibt thematisch eine Bergwanderung: den Aufbruch am frühen Morgen, den Tag und die Heimkehr in der Nacht. Richard Strauss war schon seit frühester Kindheit ein

Rhythmen, ja sogar die Tonarten stehen für das Erlebte. Wie am Beispiel des Sonnenaufganges zu sehen ist: die ersten Sonnenstrahlen erhellen nur die Spitzen der Gipfel, die Täler liegen noch im Finstern. Dann werden langsam die Täler erleuchtet und danach

bei dem KS Dagmar Schellenberger (Intendant und künstlerische Leitung der Seefestspiele Mörbisch) als Solistin mitwirken wird.

Rainer Pötz
Kapellmeister der Musikkapelle Pöllau

Frühjahrskon.

Am 12. und 13. April 2014 fand wieder das traditionelle Frühjahrskonzert der Musikkapelle im Saal der neuen Mittelschule Pöllau statt. Unter der Leitung von Kapellmeister Rainer Pötz durften wir auch heuer wieder ein sehr abwechslungsreiches Programm darbieten.

Die erste Hälfte des Frühjahrskonzertes unter der Leitung von Rainer Pötz stand diesmal ganz im Zeichen symphonischer Dichtungen lebender Komponisten, welche auch beim Wertungsspiel in Grafendorf zwei Wochen später gespielt wurden.

Als wir im Jänner die Noten für „Luces y Sombras“ und „Spartacus“ erhielten, war ich natürlich sehr neugierig, was uns erwarten würde. Ich schlug also das Notenmaterial von „Spartacus“ auf und war einigermaßen beunruhigt: Recht außergewöhnliche unge-

rade Taktarten, die sich dazu noch ständig abwechselten, waren eher die Regel als die Ausnahme. Das hatte mit traditioneller Blasmusik recht wenig zu tun und würde uns einiges an Flexibilität abverlangen! Auch die zweite Symphonische Dichtung „Luces y Sombras“, übersetzt Licht und Schatten, war allein wegen seiner Dauer von 18 Minuten schon sehr beachtlich!

Als wir mit der Probenarbeit begannen, merkten wir erst, wie sehr uns diese Werke forderten, aber auch faszinierten. Alle Musiker bereiteten sich zu Hause sorgfältig vor, damit ein konstruktives Proben überhaupt möglich war. Mit Geduld und Enthusiasmus, auch seitens unseres Kapellmeisters, probten wir Woche für Woche und so wurde aus Tönen und Puzzleteilen nach und nach Musik. Der Termin für das Konzert rückte näher und wir freuten uns schon sehr, das

Ergebnis unserer monatelangen Probenarbeit präsentieren zu dürfen, hofften aber gleichzeitig, dass der Funke der Begeisterung von uns auch auf das Publikum überspringen würde.

Eröffnet wurde das diesjährige Frühjahrskonzert mit der wuchtigen „Gavorkna Fanfare“ von Jack Stamp, dann folgte „Luces y Sombras“ von Ferrer Ferran. In diesem Werk beschreibt der Komponist unter anderem die Geschichte Valencias mit all ihren Glanzzeiten, aber auch Schattenseiten, wie zum Beispiel dem Bürgerkrieg, die zum Klingen gebracht werden. Einen musikalischen Höhepunkt stellte darin das anspruchsvolle Violinsolo, wunderbar vorgetragen von Klaudia Illés, dar.

Auch der dritte Programmpunkt, „Spartacus“ von Jan van der Roost, stellte eben-



Konzert 2014

- unser musikalischer Höhepunkt



falls große Anforderungen an das gesamte Orchester. Die Musik beschreibt die Geschichte rund um den Helden Spartacus und den Sklavenaufstand im alten Rom. Dank der souveränen Führung durch unseren musikalischen Leiter gelang es den Musikern, die Situation der römischen Sklaven für den Zuhörer wieder zum Leben zu erwecken und auch greifbar zu machen.

Nach der Pause meldete sich die Musikkapelle Pöllau mit dem Marsch „Gruß aus Wien“ von Robert Stolz zurück. Es folgten die Ouvertüre zu „Pique Dame“ von Franz von Suppé, der „Hymnus Antverpiae“ von Jan van der Roost und die beschwingten Klänge des „Accelerationenwalzers“ von Johann Strauß, in dem die Musikkapelle Gespür für das Wienerische zeigen konnte. Abgerundet wurde das Programm von

einer Bearbeitung der Filmmusik zu „Robin Hood - Prince of Thieves“.

Wir bedankten uns bei unserem Publikum für den stürmischen Applaus mit der schon zur Tradition gewordenen Zugabe, dem „Radetzky marsch“. Somit freuen wir uns auf das nächste Frühjahrskonzert, welches am 28. und 29. März 2015 stattfinden wird.

Veronika Narrnhofer

zeiringer
SPAR  **BIRKFELD • PÖLLAU**

Musikalische Highlights im Sommer 2014

Lederhosenfest

Am Samstag, den 5. Juli fand das schon traditionelle Lederhosenfest der Trachtenkapelle Pöllau in der Naturparkarena Pöllau statt. Zahlreiche Musikkapellen folgten der Einladung der Trachtenkapelle. Ab 18:30 Uhr boten 6 Musikvereine traditionelle Blasmusik dar. Als „Nachbarkapelle“ ließ sich die Musikkapelle Pöllau nicht lange bitten und brachte noch die eine oder andere Zugabe mit Stücken wie „Träumende Tenöre“ und „Maxglaner Zigeunermarsch Reloaded“. Ab 21:00 Uhr sorgten „Manfred Gradwohl und seine Allstars“ für die musikalische Unterhaltung.

Platzkonzert

Aufgrund des unbeständigen Sommerwetters fand in diesem Jahr nur ein Platzkonzert der Musikkapelle Pöllau statt. Am 4. Juli wurde unter dem Veranstaltungstitel „Lange Nacht der WM-Musik“ zwischen den beiden Viertelfinalspielen der WM 2014 musiziert. Durch die riesige Videowall konnte bei den spannenden Partien am Hauptplatz so richtig mitgefiebert werden. Neben den musikalischen Genüssen von traditionell bis modern wurde natürlich auch für Speis und Trank vom Café Hannes gesorgt.

Styriarte

Mit einer schweißtreibenden Wallfahrt auf den Pöllauberg verabschiedete sich die „Styriarte“ in den Sommer. Die Musikkapelle Pöllau begrüßte auf dem Kirchplatz in Pöllau die Teilnehmer der Wallfahrt und begleitete sie beim Abmarsch. Für die Verpflegung der Wallfahrer mit Jause und Getränken aus der Region war gesorgt. Am Ziel der Wallfahrtskirche Pöllau angekommen, gab es ein Abschlusskonzert in der Kirche.

Maria Laschet

Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Pöllau

Die Freiwillige Feuerwehr feierte ihr 140-jähriges Bestehen mit einem 2-Tages-Fest und der Einweihung neuer Einsatzfahrzeuge.

Anlässlich dieses Jubiläums wurde die Musikkapelle Pöllau eingeladen, der Fahrzeugsegnung am Hauptplatz ihren festlichen Glanz zu verleihen und anschließend einen Frühschoppen am Festgelände im Schlosspark zu geben. Traditionelle sowie auch moderne Klänge begrüßten die Besucher des Frühschoppens.

Nach dem Konzert wurden wir von den Gastgebern bestens versorgt, während uns die Musik der „Grazer Spatzen“ unterhielt.

Die Musikkapelle Pöllau gratuliert der Freiwilligen Feuerwehr Pöllau zu diesem gelungenen Fest. Auch wünschen wir den Kollegen der Feuerwehr weiterhin alles Gute und bedanken uns für ihren unermüdlichen Einsatz.

Nikole Posch

Messe und Frühschoppen in Bad Schönaau

Am 26. Oktober umrahmte die Musikkapelle Pöllau feierlich die Messe und einen Frühschoppen in Bad Schönaau.

Auch unsere niederösterreichischen Musikkollegen in Bad Schönaau hatten dieses Jahr ein Jubiläum zu feiern – das 105-jährige Bestehen ihres Musikvereins. Nicht nur dieses Jubiläum, sondern auch ihr Gastauftritt bei unserem Bockbieranstich im vorigen Jahr, waren für uns Anlass, ihnen einen Gegenbesuch abzustatten. Mit der „Cäcilia-Messe“ von Karl Derntl feierten wir den Got-

tesdienst in der Bad Schönaauer Festhalle.

Anschließend folgte stimmungsvolle Unterhaltungsmusik bei der Gestaltung des Frühschoppens. Der Marsch „Alte Kameraden“ stellte den Schlusspunkt unseres Musizierens dar, welches von den Zuhörerinnen und Zuhörern mit viel Applaus bedacht wurde.

Wir wünschen dem Musikverein Bad Schönaau weiterhin alles Gute für sein musikalisches Schaffen!

Nikole Posch



Die Musikkapelle vor den Wallfahrern der Styriarte

Wertungsspiel im Saal der NMS Grafendorf



94 von 100 möglichen Punkten wurden in der höchsten Schwierigkeitsstufe erreicht!

Am diesjährigen Konzertwertungsspiel am 26. April in Grafendorf beteiligten sich insgesamt zehn Blasmusikkapellen. Die Kapellen, die bis auf die Stadtkapelle Trofaiach alle aus dem ehemaligen Bezirk Hartberg stammten, stellten sich in fünf verschiedenen Schwierigkeitsstufen der Jury. Die Musikkapelle Pöllau nahm an diesem Wertungsspiel als einzige in der höchsten Schwierigkeitsstufe E teil und erreichte dabei großartige 94 Punkte.

Das freiwillig vorgetragene Einspielstück war der „Hymnus Antverpiae“ von Jan van der Roost, welcher von der Jury, bestehend aus den Landeskapellmeistern Manfred Rechberger und Herbert Klinger sowie dem Komponisten Franz Cibulka und dem Landesjugendreferenten Stellvertreter Siegmund Andraschek in einer eigenen Wertungskategorie (Vortrag eines Chorals), beurteilt wurde.

Als Pflichtstück folgte die symphonische Dichtung „Luces y Sombras“ vom spanischen Komponisten Ferrer Ferran. Im darin vorkommenden Solopart für Violine

brillierte die Geigerin Klaudia Illès und bereicherte die klangliche Bandbreite der symphonischen Blasmusik wieder um einige Nuancen. Das Selbstwahlstück „Spartacus“ von Jan van der Roost, in dem die Geschichte der römischen Sklavenaufstände rund um den Helden Spartacus vertont ist, bildete den Abschluss. Alle vorgetragenen Werke waren sehr anspruchsvoll und forderten die Musiker in allen Registern.

Die Jury, die unter anderem Rhythmik, Klangqualität und künstlerischen Gesamteindruck beurteilte, vergab schließlich 94 von insgesamt 100 möglichen Punkten an die Musikkapelle Pöllau. Dies war gleichzeitig auch die höchste Punkteanzahl die bei diesem Wertungsspiel vergeben wurde.

Dank der konstruktiven und intensiven Probenarbeit aller Musiker und der ausgezeichneten Leitung von Kapellmeister Rainer Pötz konnte die Musikkapelle Pöllau ihr hohes musikalisches Niveau erneut unter Beweis stellen.

Veronika Narrnhofer

Workshop mit Thomas Doss

Thomas Doss ist einer der bedeutendsten Komponisten und Dirigenten unserer Zeit. Sein Wissen und musikalisches Talent vermittelt er unter anderem auch in Kapellmeisterkursen. Jeder Musiker hat sein Instrument zum Üben. Aber wie lernt man Dirigieren? Vor dem Spiegel zur Musik? Ein Spiegel reagiert nicht wie ein Orchester – das Orchester ist das Instrument des Dirigenten. Und aus diesem Grund hat sich die Musikkapelle Pöllau als Seminarorchester für die Studenten von Thomas Doss gerne zur Verfügung gestellt.

Gemeinsam wurde an einem Probenwochenende an den Stücken für das Frühjahrskonzert gearbeitet. Die teilweise schon sehr fortgeschrittenen Kapellmeister hatten die Gelegenheit mit uns zu üben, Thomas Doss gab ihnen dabei laufend Feedback und Tipps. Die Erklärungen von Thomas Doss waren nicht nur lehrreich für die Dirigenten, sondern auch interessant für uns als Orchester. Dabei war es erstaunlich zu sehen, wie durch einfachste Handbewegungen ein komplettes Orchester zu Höchstleistungen gebracht werden kann.



Rainer Pötz und Thomas Doss (2. Reihe, 3. v.l.) mit seinen Studenten

Nikole Posch

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.mk-poellau.at



Die Instrumente unserer Musikerinnen und Musiker

Teil 2: Hörner der Firma „Gebr. Alexander“ und Tuben der Firma „Rudolf Meinl“

In der vergangenen Ausgabe des „Notenblattes“ wurde unsere neue Serie über die Instrumente unseres Orchesters begonnen. Frei nach dem etwas abgeänderten Zitat von Gustav Mahler: „Das wichtigste an der Musik steht nicht in Noten, sondern im Instrument.“

Um unseren hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, haben wir auch versucht, Musikinstrumente mit höchster Qualität für unsere Register anzuschaffen, um einen ausgewogenen und harmonischen Klang zu ermöglichen.

Seit mehr als 230 Jahren stellt das Unter-

nehmen „Gebr. Alexander“ hochqualitative Musikinstrumente her. Zu den Kunden zählt auch das Horn-Register der Musikkapelle Pöllau. Das 1782 von Franz Ambros Alexander in Mainz gegründete Unternehmen wird mittlerweile in siebenter Generation geführt.

Vor allem auf seinen Hörnern gründet der Weltruf des Hauses. Genauer, auf dem „Modell 103“, das Anfang des 20. Jahrhunderts konstruiert wurde und mit einer technischen Neuheit damals die Musikwelt revolutionierte. Mittels eines Daumenventils ließ sich entweder ein B- oder ein F-Horn schalten. Das Doppelhorn ermöglichte dem Musiker eine bis dahin nicht mög-

liche Flexibilität in Intonation und Klang.

Die Vereinigung von Tradition und Fortschritt schafft die Grundlage dafür, dass Instrumente des Unternehmens „Gebr. Alexander“ auch heute noch zu den weltweit anerkannten Spitzenfabrikaten zählen. Gerne werden Hörner der Alexander-Manufaktur auch als „Rolls-Royce“ unter den Hörnern bezeichnet. Das gilt nicht nur für die Optik, sondern was uns Musikern viel wichtiger ist, für das, was drin ist - beziehungsweise was raus kommt.

Nun kommen wir zu einem weiteren Traditionshaus in der Instrumentenherstellung. Auch „Rudolf Meinl“ produziert bereits in vierter Generation und steht neben Familientradition auch für die Liebe zum Instrumentenbauhandwerk. Seit der Gründung befindet sich die Produktionsstätte im nordbayerischen Diespeck.

Bereits die alten Römer bezeichneten ein langgestrecktes, fanfarenähnliches Instrument aus Messing oder Bronze als Tuba. Heute ist die Bezeichnung Tuba gebräuchlich für das tiefste aller gängigen Blechblasinstrumente. Und insbesondere die Fertigung von Tuben gilt als Spezialität der Firma „Rudolf Meinl“.

Auch hier harmonieren hervorragende Materialqualität und perfekte Verarbeitung mit viel handwerklichen Erfahrungen und Fähigkeiten. Dies sind auch Gründe dafür, dass nicht nur die Tubisten der Musikkapelle Pöllau, sondern auch viele Profimusiker auf Tuben der Firma „Rudolf Meinl“ vertrauen.



Die Hörner und Tuben der Musikkapelle Pöllau auf einen Blick

Nikole Posch

Der neue Vorstand der Musikkapelle Pöllau

Christian Kullar
Obmann

Mag. Bernhard Zangl
Obmann-Stellvertreter

Dr. Peter Koch
Obmann-Stellvertreter

Ing. Hannes Ofenluger
Kassier

Helmut Rieger
Kassier-Stellvertreter

Maria Laschet
Schriftführerin

Viktor Weißenberger
Schriftführer-Stellvertreter

Mag. Rainer Pötz
Kapellmeister

Mag. Wolfgang Kornberger
Kapellmeister-Stellvertreter

Michael Fischer
EDV-Referent

Manuel Sommer
Jugendreferent

Nicole Posch
Jugendreferent-Stellvertreterin

Johann Lechner
Beirat



Der neue Vorstand der Musikkapelle Pöllau mit Bürgermeister Johann Schirnhöfer (1. Reihe, 2. v.r.)

Neuzugänge

Die Musikkapelle möchte Ihnen die neuen Mitglieder vorstellen:

Attila Galambos

geb.: 07.08.1979
Gemeinde: Pöllau
Instrument: Trompete
Beruf: Gärtner



Viktoria Mogg

geb.: 20.06.2000
Gemeinde: Pöllauberg
Instrument: Saxophon
Schule: BHAK Hartberg



General- versammlung



Im Refektorium des Schlosses Pöllau fand am 08.03.2014 die alljährliche Generalversammlung der Musikkapelle Pöllau statt. In diesem Rahmen wurde der vorgeschlagene Vorstand bei der Neuwahl mit großer Mehrheit von den Mitgliedern der Kapelle gewählt. An der Spitze stehen Obmann Christian Kullar sowie Kapellmeister Mag. Rainer Pötz.

Als Ehrengäste konnte Obmann Christian Kullar den Bürgermeister der Marktgemeinde Pöllau Johann Schirnhöfer, Pfarrer Roger Ibounigg, Bezirksjugendreferent Dipl. Ing. Georg Jeitler, Ehrenobmann Bernhard Weghofer, Ehrenmitglied Willibald Almbauer, MS Dir. M Mag. Monika Hofstädter und Obmann des ÖKB Karl Gaulhofer begrüßen. Musikalisch umrahmt wurde die Generalversammlung von einem klassischen Bläserquintett. Ein besonderer Dank gilt Mag. Franz Ebner, Dir. Siegfried Rohrhofer und Stefan Warga für die Mitwirkung im Vorstand.

Anlässlich der Generalversammlung erhielten das Ehrenzeichen in Silber (15 Jahre) Dr. Peter Koch, Stefan Warga und Karlheinz Stelzer, das Ehrenzeichen in Silber-Gold (25 J.) Obmann Christian Kullar und Hannes Rieger, das Ehrenzeichen in Silber-Gold (30 J.) MS Dir. M Mag. Monika Hofstädter und das Ehrenzeichen in Gold (40 J.) Rupert Seemann und Johann Lechner. Das Verdienstkreuz in Bronze am Band wurde Mag. Franz Ebner und Dir. Siegfried Rohrhofer für ihre langjährige Tätigkeit im Vorstand verliehen.

Maria Laschet
Schriftführerin der Musikkapelle Pöllau

Brauchen wir die Blas

Die Musikkapelle als Bestandteil

„Musik ist eines der größten Mittel, das Herz zu bewegen und Empfindungen zu erringen“, sagte der Komponist Christoph Willibald Ritter von Gluck. Dieser Satz des bekannten Opernkomponisten drückt eigentlich alles aus: Dort, wo Worte nicht mehr geeignet sind, Gefühle auszudrücken, beginnt die Musik.

Und für die Blasmusik gilt das in einem ganz besonderen Ausmaß. Denn Blasmusik steht für das Miteinander, die Geselligkeit, Blasmusik ermöglicht das Erleben von Gemeinschaft. Es wird eine Musik gefördert, deren Gebrauchswerte für den Menschen dieser

Pöllau ist eindeutig das Musizieren. Sei es, wenn bei Festen durch die Straßen marschiert, ein Konzert abgehalten oder ein Fest musikalisch umrahmt wird. Die Blasmusik hat nicht nur die Pflicht als Traditionswahrer übernommen, sondern leistet auch Dienst an der Gesellschaft.

Die Aufgaben für unseren Musikverein während des Jahres liegen zu einem wesentlichen Teil auch im kirchlichen Bereich und in der Mitgestaltung liturgischer Feiern. Dabei ist Musik Merkmal und gestalterisches Element. Kirchliche Feiern und Feste wie Erstkommunion, Firmung oder Fronleich-

und somit als wertvoller Bestandteil unserer Gesellschaft wahrgenommen.

Die Blasmusik ist wohl auch ein bestimmender Kulturfaktor im ländlichen Bereich, der meist abseits der Zentren des professionellen Konzert- und Musiktheaterbetriebes liegt. Dabei stehen der Blasmusik von der Marsch- und Freiluftmusik bis zur konzertanten Unterhaltungsmusik alle musikalischen Gattungen offen.

Unsere aktiven Musikerinnen und Musiker treffen sich regelmäßig zu Proben und Auftritten – ein gewaltiges Maß an ehrenamt-



Prozession zur Kirche zu Christi Himmelfahrt

Gesellschaft und damit für das Funktionieren unseres Gemeinwesens von Wichtigkeit sind. Somit hat sich die Blasmusikkapelle als fester Bestandteil des kirchlichen, kommunalen und gesellschaftlichen Lebens etabliert.

Wirken und Bedeutung

Die kulturelle Aufgabe der Musikkapelle

namsprozession bekommen durch unsere Klänge oft erst ihren festlichen Glanz.

Die Musikkapelle im Ort ist ein Platz voll mit Tradition, der auch über Jahre hindurch Stabilität und Sicherheit gibt, etwas, woran man sich in der heutigen flexiblen Zeit festhalten kann. Viele dieser Traditionen sind selbstverständlich geworden und werden oft gar nicht mehr als etwas Besonderes

lichem Engagement. Dieser Einsatz dient nicht nur der eigenen Freude, sondern verbreitet diese Klänge und Melodien an die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde und an viele Menschen weit über unsere eigenen Bezirks- und Landesgrenzen hinaus. Und immer, wenn ein Konzert gespielt wird, repräsentiert unsere Musikkapelle die Gemeinde – das Bild unserer Gemeinde wird vermittelt.

Blasmusik?

Teil des kirchlichen und weltlichen Lebens

Ziele des Musikvereins

Als Musikverein wollen wir in erster Linie die Musikkultur in unserer Umgebung fördern. Wir wollen einen Beitrag zum Gemeindeleben leisten und Festlichkeiten den passenden Rahmen verleihen. Wir wollen aber auch zeigen, dass unsere musikalische Arbeit Spaß macht und Musizieren als Hobby ein abwechslungsreiches und auch erholsames Freizeitvergnügen darstellt.

Weiters wollen wir uns auch um eine Vermittler-tätigkeit zwischen Tradition und Moderne bemühen. Das historisch Gewachsene soll gestärkt und produktiv weiterentwickelt werden und gleichzeitig soll dem Neuen offen entgegen getreten werden, es fördern und unterstützen.

Ein wesentliches Anliegen ist uns, die Blasmusik einer breiten Öffentlichkeit positiv ins Bewusstsein zu rücken. Die Zuhörer bei Festen, Jubiläen, Konzerten und dergleichen sollen gut unterhalten werden, aber auch den Lohn eines Musikers – den Applaus – zahlen. Kein Musiker kann verleugnen, dass ihm das Musizieren mehr Spaß macht, wenn das Publikum mitmacht.

Wir unterhalten das Publikum, wollen in unserem Verein aber auch das Ausdrucksvermögen des Einzelnen durch das aktive Musizieren fördern und zugleich in die Gemeinschaft des Orchesters einordnen.



Musikalische Umrahmung der Messe im Aupark zu Fronleichnam

Somit gewinnt ein junger Mensch, der ein Instrument spielen lernt und beim Musikverein musiziert ein großes Maß an Selbstwertgefühl, sozialer Integration und Verantwortung.

Das Hauptziel ist also, das kulturelle Leben unserer Gemeinde zu gestalten und das Volksgut Blasmusik zu entwickeln und zu pflegen. Um mit den Worten von Alois Loidl, des ehemaligen Präsidenten des Österreichischen Blasmusikverbandes, zu schließen: „Blasmusik ist vielfältig, sie fordert und fördert, hat Tradition und Zukunft. Die Blasmusik lebt!“

Nicole Posch

Termine 2015

Frühjahrskonzert
Sa, 28. März und So, 29. März 2015
Saal der NMS Pöllau

Kirchenkonzert
Sa, 31. Oktober 2015
Pfarrkirche Pöllau

Bockbieranstich
Sa, 21. November 2015
Schlosskeller Pöllau

Raiffeisenbank Pöllau-Birkfeld

Telefon: 03335/2243-0
e-mail: info.38023@rb-38023.raiffeisen.at
www.raiffeisen.at/poellau-birkfeld



Glückwunsch...

...zum 70. Geburtstag

Am 13. Jänner gratulierten wir **Alois Schweighofer** zu seinem 70. Geburtstag. Nach der 1. Probe im neuen Jahr ging es zum Gasthof Stelzer-Hubmann, wo wir zusammen einige Stunden verbrachten, um den Geburtstag von Alois zu feiern. Im Jahr 1957 begann er mit dem Musizieren. Ein Jahr später trat er bereits der damaligen Jugendkapelle unter der Leitung von Karl Weghofer bei.



...zum 50. Geburtstag

Viktor Weißenberger, der Schlagzeuger und Schriftführer-Stellvertreter der Musikkapelle Pöllau feierte am 06. August seinen 50. Geburtstag. Nach dem Ständchen bei einer Probe wurden wir noch auf Speis und Trank eingeladen. Beruflich ist Viktor als technischer Berater für Architekten bei der Firma STO tätig.



...zum 50. Geburtstag

Seit 1974 ist **Rupert Seemann** Mitglied der Musikkapelle Pöllau. Der 1. Flötist feierte am 27. März seinen 50. Geburtstag. Der leitende Angestellte bei der Firma KAPO feierte mit den Musikerkollegen sein Jubiläum mit einer sehr guten Jause und ausgezeichneten Weinen.



...zum 40. Geburtstag

Der Tenorhornist **Hannes Rieger** feierte am 25. August seinen 40. Geburtstag. Er ist seit 1989 Mitglied der Musikkapelle Pöllau. Nach einer Probe gratulierten wir ihm mit einem Ständchen, danach lud er uns noch zu Speis und Trank ein. Beruflich ist Hannes als Arbeiter bei der Firma Magna Steyr in Graz beschäftigt.



Gratulation...

...zur Matura

Vera Baumgartner (Querflöte) an der HBLA Oberwart - Produktmanagement & Präsentation

Michael Fischer (Trompete) am BORG Hartberg

Michael Mauerhofer (Posaune) an der HTL Pinkafeld - Bautechnik

Katharina Seemann (Klarinette) an der BAKIP Hartberg

...zum Schulabschluss

Matthias Pörtl (Waldhorn) hat die Fachschule für Elektrotechnik in Weiz erfolgreich abgeschlossen.

...zum Hochschulabschluss

Anna Seemann (Oboe und Harfe) hat das Studium zur Logopädin auf der FH Joanneum erfolgreich abgeschlossen.

...zum Nachwuchs



Diana erblickte am 10.09.2014 das Licht der Welt. Wir gratulieren den Eltern Eva Häusler und Franz Kornberger jun.



Das erste Kind von Elisabeth Schweighofer und Stefan Warga heißt **Jakob** und kam am 28.12.2013 zur Welt. Wir gratulieren recht herzlich!



Like us on
Facebook

www.facebook.com/mkpoellau

Jugendcorner

Bubble - Soccer

Im September lud der Musikverein Ilz zum 1. Bubble Soccer Musikturnier. Das Ziel des Spiels ist gleich wie beim gewöhnlichen Fußball, „das Runde muss ins Eckige“. Es geht darum Tore zu erzielen, was jedoch in den „Bubbles“ alles andere als einfach ist.

Jeder Spieler befindet sich beim Spielen in einer dieser „Bubbles“ und nur die Füße schauen dabei raus. Dazu kommt noch, dass sich die Spieler gezielt umstoßen bzw. wegbubbeln. Das macht die ganze Sache auch so lustig und sorgt nicht nur bei den Spielern für einen großen Spaß, auch der Anblick für die Zuschauer ist sehr amüsant.

Am Ende des Turniers wurde es leider nur der 13. Platz für unsere Mannschaft, wir hatten jedoch sehr viel Spaß und konnten andere Jungmusiker aus den benachbarten Musikbezirken kennenlernen.



Leistungsabzeichen

Auch heuer können wir wieder einigen unserer Jungmusikerinnen zu ausgezeichneten Leistungen gratulieren:

Katharina Seemann (Foto) legte im Mai 2014 die Abschlussprüfung der Musikschule Pöllau sowie auch gleichzeitig das **Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold** im Hauptfach Klarinette mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

Auch die beiden Cousins **Elena Rohrhofer** und **Eva Rohrhofer** absolvierten auf dem Saxophon das **Jungmusikerleistungsab-**

Vierschanzentournee

Anfang des Jahres begab sich unsere Jugend nach Bischofshofen zum Dreikönigsspringen, um die Adler des Schispringzirkus einmal live zu erleben.

Bei sonnigem Wetter und bester Stimmung waren wir beim krönenden Abschluss der Vierschanzentournee dabei. Unser Anfeuern wurde auch belohnt: Thomas Diethart erzielte nicht nur den Tagessieg auf der größten Naturschanze der Welt, sondern konnte sich auch in die Liste der Tournee-Gesamtsieger eintragen.

Paintball

Um vor dem Schulbeginn noch gemeinsam etwas Action zu erleben, machte sich die Jugend der Musikkapelle Pöllau auf ins südburgenländische Punitz, um Paintball zu spielen. Gleich nach der Einschulung für die Verwendung der Druckluftwaffen, den sogenannten Markierern, und der Aufklärung über die Sicherheitsvorschriften durch Mitglieder des Paintballclubs Punitz, konnte mit dem Spielen losgelegt werden. Dabei wurden verschiedene Spielvarianten ausprobiert, um unser Teamwork zu verbessern.

Es war ein toller Nachmittag, der bei Sonnenstrahlen genossen wurde.

Nicole Posch

Prima la Musica



Die Drumboys mit ihrem Schlagzeuglehrer Johannes Ebner (Mitte)

Ausgezeichneter 2. Preis der „Drumboys“ Florian Pöttler und Raphael Sommersguter beim Bundeswettbewerb Prima la Musica 2014.

Prima la Musica ist der größte und bedeutendste Jugendmusikwettbewerb Österreichs, an dem junge Musikerinnen und Musiker aus Österreich und Südtirol teilnehmen dürfen. Dieser Wettbewerb wird auf Landes- und Bundesebene durchgeführt und die Besten der Landesbewerbe werden zum Bundeswettbewerb eingeladen.

Florian Pöttler (Schlagzeuger in der Musikkapelle Pöllau) und Raphael Sommersguter, beide Schüler der Schlagzeugklasse Johannes Ebner, stellten sich dieser Herausforderung. Aufgrund ihrer hervorragenden Leistung beim Landeswettbewerb in Graz wurden sie zum Bundeswettbewerb nach Wien eingeladen, bei dem sie sich mit den „Siegern“ der Bundesländer und Südtirol messen durften.

Das durch viel Fleiß und aufwendige Probenarbeit erreichte Können wurde dort von einer international besetzten Jury beurteilt und mit einem ausgezeichneten 2. Preis belohnt. Der Vorstand und die Mitglieder der Musikkapelle Pöllau gratulieren unserem Schlagzeuger Florian Pöttler und seinem Kollegen Raphael Sommersguter zu dieser tollen Leistung.

Johannes Ebner

zeichen in Silber gemeinsam mit der Übertrittsprüfung zur Oberstufe an der MS Pöllau.

Wir gratulieren allen ganz herzlich zu ihren großartigen Erfolgen und wünschen weiterhin viel Freude und Spaß beim Musizieren!



Musikkapelle privat

Wandertag

Am 20. September wurden wieder die Wanderschuhe geschnürt, denn der diesjährige Wandertag führte uns hinauf auf den Rabenwaldkogel. Bei herrlichem Herbstwetter begann der Nachmittag mit der Besichtigung der Talkabbaustätte am Rabenwald durch DI Christian Leiter, dem Stabführer der Bergkapelle Rabenwald.

Durch eine kurze Präsentation zu Beginn, wurden uns interessante Informationen zur Firma „Imerys Talc Austria GmbH“ und der Verwendung sowie Weiterverarbeitung des Talks gegeben. Danach folgte eine Führung durch die größte Talklagerstätte Mitteleuropas.

Nach dieser Besichtigung führte uns der Weg zurück ins Tal zur Labstation der Familie Laschet. Durch belegte Brote, Mehlspeisen,



Hirschbirnensaft und dem einen oder anderen Schnapsel wurde sich für die weitere Wanderung über den Hirschbirnenwanderweg gestärkt.

Bei unserem Ziel, dem Gasthaus Kerschhofer, angekommen, wurde ein weiteres Mal für unser leibliches Wohl gesorgt und der Tag genüsslich ausgeklungen.

Maria Laschet

Probenraumrenovierung

Mittlerweile sind nun schon 11 Jahre vergangen, seitdem wir unser Probenlokal im Schloss Pöllau im Jahr 2003 eröffneten. Aus diesem Grund wurde beschlossen, kleinere Mängel und Schäden des Erkerzimmers, welches unseren Probenraum beheimatet, im Rahmen einer gemeinsamen Sanierung



zu beheben. So wurden etwa die Luftfilter ausgetauscht und die Leuchtmittel erneuert und ersetzt. Mit der Neueinstellung der Fenster wurden gleichzeitig auch deren Dichtungen ersetzt. Auch die Motoren der Rollos mussten ausgetauscht werden und die Decken und Wände wurden mit akustisch transparenter Beschichtung ausgestattet.

Um die Kosten möglichst gering zu halten, wurden die meisten Arbeiten vereinsintern durchgeführt. Insgesamt wurden so über 240 Stunden von unseren Mitarbeitern für die Renovierung aufgebracht.

Ein großer Dank gilt auch Hannes Ofenluger und Viktor Weißenberger, die viel Zeit in die Planung und Organisation der Sanierung steckten!

Michael Fischer



Gruppenfoto bei der Talkabbaustätte am Rabenwald





PEUGEOT
Autohaus • Tankstelle
GAUGL
8225 Pöllau • 03335 / 22 68

www.cafe-pub-sgwolb.at
Mittelgasse 9a, 8225 Pöllau
CAFÉ • PUB • s'GWOLB

KäferStein
PÖLLAU
0664/517 51 04
Käfer Stein Steinmetzmeister GmbH, 8225 Pöllau 47 • F: DW-4
T: 03335/2404 • E: office@kaefer-stein.at • I: www.kaefer-stein.at
GRANIT • MARMOR • KUNSTSTEIN, Fenster, Stufen, Abdeck-, Bodenplatten, Grabdenkmäler, Portale, Stampflege

Neue Pauken



v.l.n.r.: Hannes Ofenluger, VDir. Jürgen Flicker, VDir. Johannes Kiellhofer, Robert Buchberger sen., Christian Kullar

In diesem Jahr wurden vier Pauken der Firma „Adams“ gekauft. Unterstützt wurden wir bei der Finanzierung vom Stiftungsrat der Sparkasse Pöllau. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Unser Schlagzeugregisseur freut sich sehr über diese Neuanschaffung!

Preisschnapsen

Im Mai fand bereits zum 12. Mal der alljährliche Klassiker im Gasthof Stelzer-Hubmann statt. Es wurde bis zum letzten Stich um den Sieg gekämpft, den sich schlussendlich Helmut Rieger jun. vor Matthias Pörtl und Willi Almbauer geholt hat.

Bockbieranstich

Am Samstag, dem 15.11.2014 war es wieder so weit: Der traditionelle Bockbieranstich der Musikkapelle Pöllau wurde am Nachmittag in der einzigartigen Atmosphäre des Schlosskellers eröffnet. Den Anstich des ersten Fasses Bier übernahm Bürgermeister Johann Schirnhöfer, zur Seite standen ihm LTAbg. Hubert Lang und LTAbg. Wolfgang Böhmer.

Zum ersten Mal starteten wir unter dem Motto „Bock auf Bock“ eine Nachmittagsaktion (Bockbier und Bockwurst um 5 Euro), welche großen Anklang bei der Bevölkerung gefunden hat. Außerdem wurde später im Bar-Zelt das Ländermatch Österreich:Russland live

auf Leinwand übertragen. Der großartige Sieg Österreichs wirkte sich auf die ohnehin gute Stimmung sehr positiv aus. Musikalisch verwöhnt wurden die Gäste am Nachmittag mit feinsten Musik der „Safentaler Musikanten“, am Abend musizierten unsere Nachbarn von der Trachtenkapelle Pöllau im Keller und die Band „Feuer und Eis“ im Bar-Zelt. Wie gewohnt, stellte die Musikkapelle Pöllau ab 20 Uhr wieder das „5 Euro Taxi“ zur Verfügung.

Wir bedanken uns bei allen Gästen für ihren Besuch und freuen uns schon auf den Bockbieranstich 2015.

Michael Fischer



Bgm. Johann Schirnhöfer (1. v. l.) übernahm den Anstich des heurigen Bockbieres

Nachruf: Otmar (Otto) Weißenberger



Otmar Weißenberger (1940 - 2014)

Am 22. 6. 2014 erreichte uns die Nachricht des plötzlichen Unfalldes unseres Musikkollegen Otmar Weißenberger.

Otto, geboren am 15.11.1940, erhielt seinen ersten Musikunterricht gemeinsam mit seinen beiden Brüdern Viktor und dem ebenfalls kürzlich verstorbenen ehemaligen Tubisten der Musikkapelle, Rupert Weißenberger, bei Johann Dornhofer. Otto war Gründungsmitglied der Jugendkapelle Pöllau, aus der später die Kernstockkapelle (heutige Musikkapelle) entstand. Obwohl der Lebensmittelpunkt des gelernten Bäckers in Penzendorf war - er lebte dort seit 1962 mit seiner Frau und seinen drei Söhnen - musizierte er über fünfzig Jahre lang vor allem als Becken-Spieler in der Kapelle.

So fuhr Otto seit Anfang der 60er Jahre wöchentlich zu den Proben und Auftritten nach Pöllau (aufgerechnet über 100.000 km auf mehr als 2800 Fahrten). Seine Treue und Loyalität zum Verein, seine ruhige Art und sein musikalischer gefühlvoller Beckenschlag zeichneten ihn besonders aus. Außerdem half Otto immer wieder bei der Trachtenkapelle Pöllau und der Kameradschaftskapelle Pöllau aus. 2008 beendete er seine aktive Mitgliedschaft und wurde seither als unterstützendes Mitglied geführt.

Lieber Otto, wir bedanken uns für dein großes, langjähriges Engagement beim Verein und vor allem für unzählige, schöne Stunden gemeinsamen Musizierens!

bodenholz®

NATURHOLZBÖDEN UND MONTAGE

www.bodenholz.at

Ressavarstraße 46, A-8230 Hartberg, T: +43 (0)3332 66 222

Exklusive Böden verdienen eine professionelle Montage.



Baugesellschaft m.b.H.

HOCHBAU Tel. 03335/411 99-0, Fax DW 19

TIEFBAU Tel. 03335/411 49-0, Fax DW 29

A-8225 Pöllau, Ortenhofenstraße 432

poellau@swietelsky.at

www.swietelsky.com

Die
Musikkapelle Pöllau
wünscht Ihnen ein
gutes neues Jahr!



Musikkapelle Pöllau

ANAMAX

Geschenke für Jung und Alt !

Gerne gestalten wir für Sie auch
Geldgeschenke für jeden Anlass!

Die Geschenkboutique

8225 Pöllau, Hauptplatz 8, Tel: 03335/43430 Fax: 03335/43430 email: petraweitzer2@gmail.com

Inh. Petra Weitzer



Einer für Alles!

Beratung, Planung & Ausführung von:

- Hackschnitzel-, Pellets-, Stückholzheizungen • Erdwärme
- Solaranlagen • Wasser- und Gasinstallationen • Pumpenanlagen
- Regenwasser-Nutzungssysteme
- Bäderplanung und Sanierung
- Schwimmbadtechnik • Elektroinstallationen und Bussysteme
- Sicherheitstechnik

Wir beraten Sie gerne!

Öko-Heizungen
Gas, Wasser, Elektro
Komplettlösungen

Kaindorf 03334 / 2205 www.zach.cd Pöllau 03335 / 2304

Impressum:

Redaktion: Nicole Posch (Chef-Redakteurin), Maria Laschet, Veronika Narrrhofer, Michael Fischer

Fotos: Michael Fischer - Fotograf, Erwin Schieder, MK Pöllau, MarktMusikkapelle Grafendorf - Satz: Michael Fischer

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Christian Kullar - Email: office@mk-poellau.at - Homepage: www.mk-poellau.at